

Samstag, den 22. Oktober 1881.

(4153—1) Nr. 4579.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Ziberi von Oberstopitz gegen Georg Martinič von Berhoofstabas pecto. 200 fl. c. s. c. im Reassumierungswege zur dritten exec. Feilbietung der auf 824 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 131 ad Steuergemeinde Puschendorf die Tagsatzung auf den

9. November 1881,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 24. August 1881.

(4714—1) Nr. 7272.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Koder (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Cäcilie Cerer aus Studa gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 20 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,  
die zweite auf den  
14. Dezember 1881  
und die dritte auf den

18. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4713—1) Nr. 6514.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Pumer (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Thomas Petel aus Snovile gehörigen, gerichtlich auf 362 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 244 ad Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,  
die zweite auf den  
9. Dezember 1881  
und die dritte auf den

13. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Es wird der Tabulargläubigerin Maria Trebusal verehel. Petel ob ihres unbekanntem Auserhaltens Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator bestellt.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten September 1881.

(4699—1) Nr. 19,029.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paucič von Gatein die exec. Feilbietung der der Maria Rojsel von Sap gehörigen, auf den Realitäten Rectf.-Nr. 256/c ad Weissenbach und Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Gatein hastenden Peiratsgutsforderung pr. 500 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

2. November  
und die zweite auf den

16. November 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach, am 26. August 1881.

(4706—1) Nr. 18,534.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Krašovic von Brösi gehörigen, gerichtlich auf 1128 fl., 110 fl., 32 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 253, 846 und 847 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,  
die zweite auf den  
7. Dezember 1881  
und die dritte auf den

7. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Raibach, am 23. August 1881.

(4705—1) Nr. 18,536.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Benarčič von Matena gehörigen, gerichtlich auf 1056 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 229 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,  
die zweite auf den  
7. Dezember 1881  
und die dritte auf den

7. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Raibach, am 23. August 1881.

(4703—1) Nr. 18,526.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Dolničar von Uil gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,  
die zweite auf den  
10. Dezember 1881  
und die dritte auf den

11. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Raibach, am 22. August 1881.

(4707—1) Nr. 18,532.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Kovač von Matena gehörigen, gerichtlich auf 4165 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 242 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,  
die zweite auf den  
7. Dezember 1881  
und die dritte auf den

7. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Raibach, am 23. August 1881.

(4704—1) Nr. 19,529.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Rozman von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 86 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,  
die zweite auf den  
10. Dezember 1881  
und die dritte auf den

11. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Raibach, am 2. September 1881.

(4535—1) Nr. 6157.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Waiuhäus Serlischen Erben von Sabotschewo wird die executive Versteigerung der der Apollonia Svete von Rafina gehörigen Realität Band IV, fol. 153 ad Freudenthal, im Schätzwert pr. 2401 fl. mit drei Terminen auf den

12. November,  
13. Dezember 1881 und  
14. Jänner 1882,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. September 1881.

(4632—1) Nr. 7719.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Klemencic von Kreuzdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1427 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 903, Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,  
die zweite auf den  
7. Dezember 1881  
und die dritte auf den

7. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4634—1) Nr. 7715.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Remanič von Belebej gehörigen, gerichtlich auf 4194 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 62, Steuergemeinde Boschalovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,  
die zweite auf den  
7. Dezember 1881  
und die dritte auf den

7. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.



(4565-1)

Nr. 5104.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gabriel Dragal aus Doleine (durch Dr. Sol in Wippach) die exec. Versteigerung der den Maria Schiwiz'schen Erben, mindj. Franz, Maria und Johann Trost von Wippach (durch den Vormund Mathias Petric) gehörigen, gerichtlich auf 2189 fl. 10 kr. geschätzten Realitäten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 110, Auszug-Nr. 195; ad Burg Wippach Grundbuchs-Nr. 147; ad Schwizhoffen tom. II, pag. 315, ad Catastralgemeinde Slap Einl.-Nr. 457 und 458, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den 10. Dezember 1881 und die dritte auf den

12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 22sten September 1881.

(4639-1)

Nr. 7723.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der der Katharina Tejak von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. 64 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 15, Steuergemeinde Rosalitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den 9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4637-1)

Nr. 7721.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Schulle von Oberlokwitz Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. 63 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 46 der Steuergemeinde Oberlokwitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den 9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord-

net worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Juli 1881.

(4642-1)

Nr. 6589.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 27sten Oktober 1880, Z. 10,755, auf den 25. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Blut von Blutsberg wegen schuldigen 168 fl. s. A. wird mit dem frühern Anhange auf den

12. November 1881 übertragen. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Juli 1881.

(4636-1)

Nr. 7720.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Ruß von Oberlokwitz Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1499 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 21 der Steuergemeinde Lothitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den 9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4557-1)

Nr. 6224.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der der Margaretha Bidie in Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 2242 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 409, Rectf.-Nr. 297 ad Grundbuch Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den 10. Dezember 1881 und die dritte auf den

14. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4638-1)

Nr. 7722.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Maria Kirin von Bozjakovo Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 33 fl. 36 kr. geschätzten Weingarten sub fol. 71, Mappe Nr. 36 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den 9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4633-1)

Nr. 7718.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Dole von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. 8 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 492 und 514 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den 7. Dezember 1881 und die dritte auf den

7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4635-1)

Nr. 7717.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Marko Nemanic von Bozjakovo gehörigen, gerichtlich auf 549 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 50, Steuergemeinde Bozjakovo, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den 7. Dezember 1881 und die dritte auf den

7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4643-1)

Nr. 8843.

### Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 8ten Februar 1881, Z. 1573, auf den 16ten Juli 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Martin Stefanic von Widofitz Nr. 8 gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhange neuerdings auf den

12. November l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. August 1881.

(4672-1)

Nr. 5916.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Schuppig & Weber, Handelsleute in Laibach (durch Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der dem Mathias Sodniler in Domzale gehörigen, gerichtlich auf 4812 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 49 ad Grundbuch der Gemeinde Domzale, nun Urb.-Nr. 22 ad Grundbuch Herrschaft Mankendorf alt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. November, die zweite auf den 7. Dezember 1881 und die dritte auf den

7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1881.

(4648-1)

Nr. 8810.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Predovic von Hraft Nr. 23 die exec. Versteigerung der der Apollonia Popovit von Maline gehörigen, gerichtlich auf 2267 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 208 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 16. Dezember 1881 und die dritte auf den

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. August 1881.



(4736-1) Kundmachung. Nr. 14,775.

Am 15. d. Mts. ist einem Bewohner des Südbahnhofes ein Hühnerhund, langhaarig, mit langen herabhängenden Ohren, langem buschigen Schweife, von grauer Farbe, mit weißen und schwarzen Flecken, vom Hause entwichen, hat sich bis 19. d. Mts. in der Stadt und Umgebung herumgetrieben, hat mehrere Hunde gebissen und wurde zu letztgedachter Zeit in der Nähe von St. Christof im kranken Zustande zu Stande gebracht.

Seute morgens ist der Hund verendet und hat die vorgenommene Section die Wuthkrankheit constatirt.

Infolge dessen wird auf Grund des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35, und der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 12. April 1880, R.-G.-Bl. Nr. 36, angeordnet, dass im ganzen Stadtgebiete die Hunde durch 3 Monate nur mit einem sicheren Maulkorbe versehen herumlaufen dürfen oder aber überall außer Haus an der Leine geführt werden müssen.

Frei herumlaufende Hunde werden eingefangen und vertilgt und es wird gegen die Schuldtragenden im Sinne des § 45 des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35, vorgegangen werden.

Zugleich wird bemerkt, dass die gesetzlich geforderten Schutzmaßregeln für den Umtreis von 4 Kilometern außer dem Stadtgebiete durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach werden angeordnet werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Oktober 1881.

Der Bürgermeister: Lašchan m. p.

(4655-3) Nr. 11,263.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Den unbekanntem Erben der Maria Milave von Zirkniz Hs.-Nr. 151 wird hiemit bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache des Anton Moschel von Laibach gegen Maria Milave von Zirkniz pcto. 2000 fl. s. A. erflossene Bescheid vom 31. August 1881, Z. 9925, nach welchem die dritte exec. Feilbietung der Realitäten Rectf.-Nr. 347/2, 349, 505, 372, 485/4 ad Haasberg, Dr.-Arb.-Nr. 5, Dom.-Arb.-Nr. 52 ad Thurnlad und Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Lamberg'sches Canonicat, auf den

2. November l. J.

hiergerichts angeordnet wurde, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Johann Milave von Zirkniz Nr. 151 zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Oktober 1881.

(4265-2) Nr. 4742.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Vorsteherung der Kirche St. Anna in Ragguri (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) pcto. 15 fl. 13 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 2. August 1881, Zahl 2168, auf den 2. d. M. angeordnete III. executive Feilbietung der dem Josef Počkar von Ragguri H.-Nr. 4 gehörigen, auf 265 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senojetich tom. IV, fol. 10, Urb.-Nr. 775, auf den

4. November 1881,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. September 1881.

(4354-2) Nr. 9883.

**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf (als Cessionär der Pfarrkirche U. L. F. in Kirchdorf) wird die mit Bescheid vom 16. Oktober 1880, Z. 9007, auf den 12. Jänner und 16ten Februar 1881 angeordnet gewesene und schon sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. s. A. reasumando auf den

16. November und

15. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4352-2) Nr. 9987.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Herars) wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3858, auf den 31. August 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Belan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 Gulden bewerteten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Catastralgemeinde Gereuth auf den

16. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4372-2) Nr. 10,114.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Brenčič von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 6860 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1881

und die dritte auf den

12. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4606-2) Nr. 6227.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Valentin Rojc aus Podborst gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 328, Rectf.-Nr. 211/1 ad Grundbuch Herrschaft Comenda St. Peter, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

16. Dezember 1881

und die dritte auf den

18. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4605-2) Nr. 6235.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung

der dem Jakob Roju aus Sachowitz gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Exr.-Nr. 30, Urb.-Nr. 305 ad Herrschaft Michelfstetten, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1881

und die dritte auf den

13. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4604-2) Nr. 6231.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Pirc aus Koses Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 25 ad Grundbuch der Gemeinde Schententhorn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

3. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4603-2) Nr. 6313.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin aus Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 ad Grundbuch Comenda St. Peter, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1881

und die dritte auf den

14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1881.

(4623-2) Nr. 5702.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Mathias Novak von Kertina gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten und auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scheerenbüchel zu der auf den

9. November l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Oktober 1881.

(4116-2) Nr. 4697.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Mathias Rosmač von Merzilog pcto. 462 Gulden 48 1/2 kr. die mit Bescheid vom 25. Juni 1881, Z. 3095, auf den 6ten September 1881 angeordnete Relicitation der von Francisca Jerjancič aus Sago-lisch erstandenen Realität ad Trilel pag. 253 auf den

15. November 1881,

um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1881.

(4577-2) Nr. 19,528.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Rozmann in Kleinrajschna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Račsna, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1881.

(4365-2) Nr. 9384.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lavrič von Planina die exec. Versteigerung der dem Jakob Blažon von dort gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 99, 85/11 ad Haasberg und sub Urb.-Nr. 40 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margareth in Planina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1881

und die dritte auf den

12. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.



Marinierten Aalfisch, astrach. Caviar, Speckflundern, Thunfische und französische Sardinen, Znaimer Gewürz, Gurken, ung. Paprika-Speck, Mailänder (4712) 2-2 Butter

stets frisch am Lager bei Peter Lassnik.

Möbeletablissement

des Hermann Harisch in Laibach, Wienerstrasse Nr. 6 (Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Rouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebnahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 14

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärtner und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-41

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1882.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4333)

(4708-1) Nr. 22,390.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Barthelmä Euden von Zgglaac bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1881, Z. 13,296, auf den

2. November l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 190 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. Oktober 1881.

Die Niederlage

meiner

Schuhwarenfabrik

und für k. k. patentierte dehnbare und wasserdichte

Tuch-Gamaschen

befindet sich für Laibach bei den Herren

Ferdinand Bilina & Kasch

Judengasse Nr. 1.

Herren- und Damen-Stiefletten

werden zu billigsten Fabrikspreisen verkauft und auswärtige Aufträge nach Angabe des Masses mittelst Nachnahme effectuiert. Nichtconvenierendes wird umgetauscht.

Heinrich Budischowskys

Schuhwarenfabrik in Wien.

(4686) 3-2

(4698-1) Nr. 21,548.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß mit dem Beschlusse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 13. September 1881, Z. 6783, über Franz Milauz jun. von Laibach wegen Bödsinns die Curatel verhängt und als Curator für denselben dessen Vater Franz Milauz sen. von Laibach bestellt wurde.

Laibach, am 4. Oktober 1881.

(4608-1) Nr. 6970.

Erinnerung

an Agnes Juzet, verehel. Telavc, Johann und Maria Telavc, Simon Jamnik, Adam, Maria, Agnes, Lorenz, Maria und Johann Telavc und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Agnes Juzet, verehelichte Telavc, Johann und Maria Telavc, Simon Jamnik, Adam, Maria, Agnes, Lorenz, Maria und Johann Telavc und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Telavc von Javorje die Klage de praes. 6. Oktober 1881, Z. 6970, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnit sub Einlage 82 vorkommenden Realität am ersten Sage auf Grund der Heiratsabende vom 8. November 1794 für Agnes Juzet, verehel. Telavc, ob 35 Kronen oder 69 fl. 25 kr. und für Johann und Maria Telavc à per 15 Kronen, zusammen 30 Kronen oder 59 fl. 30 kr. C. M.; am zweiten Sage auf Grund des Schuldscheines vom 6. Juni 1815 für Simon Jamnik von Auersperg ob 107 fl.; am dritten Sage auf Grund des Rentenruffes vom 13. Juni 1825 für Adam Telavc ob 89 fl. 30 kr., und auf Grund des Uebergabvertrages vom 5. Februar 1829 am vierten Sage für Maria, Agnes, Lorenz, dann für Maria, Agnes, Lorenz, dann für Maria und Johann Telavc à per 30 fl. sammt Hochzeit einverleibten Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagung auf den

28. November 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hocevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabjäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Oktober 1881.

(4558-1) Nr. 4663.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen den verstorbenen Martin Droic, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, zu Handen des Curators ad actum Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, die mit dem Bescheide vom 9ten Februar 1881, Z. 991, auf den 8ten Juni 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem verstorbenen Martin Droic, nunmehr dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern gehörigen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten Realität ad Pfalz Laibach Rectf.-Nr. 356 auf den

29. Oktober 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Zugleich wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Droic Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und derselben der diesbezügliche Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1881.

(4175-3) Nr. 6984.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Emerdu von Narain die Relicitation der dem Anton Zelko von Narain gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 40 ad Prem peto. 214 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

11. November 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Gerichtscommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. August 1881.

(4532-1) Nr. 5934.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Jakob Geizol von Pristava gehörigen Realität Band I, fol. 14 ad Billichgraz, im Schätzwerte per 5020 fl. mit drei Terminen auf den

12. November, 13. Dezember 1881 und 14. Jänner 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Proc.

cent. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. September 1881.

(4152-3) Nr. 4661.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der auf 2193 fl. gerichtlich bewerteten Realität des Michael Bisjak von Großdolina ad Herrschaft Moltriz sub Urb.-Nr. 129 peto. 356 fl. A. am

9. November 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumando stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 29. August 1881.

(4380-3) Nr. 2847.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turk von Schwörz Nr. 26 gegen Josef Turk von Ramenverh Nr. 6 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 6. Juni 1879, Z. 1767, schuldigen 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub tom. I, fol. 33, Rectf.-Nr. 240 vorkommenden Realitätenhälfte im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1378 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

2. November, 2. Dezember 1881 und 21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1881.



**Guten Ziegel- und Schweizerkäse,**  
per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco  
Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere  
Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen  
offeriert die Hradischer Maschinen-Mol-  
kerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer  
erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-22

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Hernienent-  
stehung tritt nach einer in unzähligen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
welche früher als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemässe, gründlich und  
schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ent.-Klinik nicht mehr Fäbörgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.  
Aus Hantausflüsse, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Blausucht, Incontinentia, Pollutionen,  
**Männenschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
**Syphilis und Geschwüre aller Art.**  
Bis jetzt dieselbe Behandlung. Strengste  
Diätetion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingefendet. 4282 9

**J. J. F. Poppa Heilmethode,**  
welche sich schon seit Jahren  
vorzüglich bewährt, wird allen  
Magenkranken dringend em-  
pfohlen. (2701) 26-18  
Die Broschüre Magen-  
und Darmkatarrh  
versendet gegen Einsendung  
von 20 kr. J. J. F. Poppa Poli-  
klinik, Heide (Holstein).

(4617) 3-3 **Local-Veränderung.**  
Ich erlaube mir dem p. t. Publicum die Anzeige zu machen, dass ich mein  
Geschäftslocal vom Rathhausplatz Nr. 11 in die  
**Schellenburggasse Nr. 6**  
verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von Herren-, Damen-  
und Kinderschuhen. — Den geehrten Kunden für das mir bis jetzt geschenkte  
Zutrauen dankend, ersuche ich, mich auch weiterhin mit Aufträgen beehren zu wollen.  
Hochachtungsvoll **Karl Hubmayr, Schuhmacher, Schellenburggasse Nr. 6.**

**Die Leder- und Lederwaren-Fabrik**  
von **Christoph Neuner, Klagenfurt,** (4161) 6-6  
Niederlage in Triest,  
(gegründet 1790)  
empfeht ihre anerkannt vorzüglichen Treibriemen, Pferdegeschirre, Koffer sowie alle  
Gattungen Leder zu sehr convenablen Preisen.  
Preiscourants auf Verlangen gratis und franco.

**Josef Ferjan,**  
Schlosser,  
zeigt dem p. t. Publicum und seinen bisherigen Kundschaften an, dass er seine Werkstätte  
nunmehr in der  
**St. Floriansgasse Nr. 15**  
hat, und ersucht, ihn mit zahlreichen Aufträgen zu beehren. — Alle Arten Wagen  
werden von ihm verfertigt und repariert, auch **Brückenwagen**; desgleichen Nähmaschinen  
ebenso gut, wie von jedem Mechaniker. Die ruinierten Schlösser Wertheim'scher Kassen  
werden sicher und schnell aufgesperrt und repariert. (4691) 2-2

Auszug aus der  
**„Wiener medicinischen Presse“**,  
herausgegeben von  
**Prof. Dr. Johann Schnitzler,**  
über  
**Bittners**  
**Coniferen-Sprit.**



Auf Grund der Aussprüche berühmter Männer  
der modernen Medicin, nach welchen der immergrüne  
Fichtenbaum Stoffe enthält und von sich gibt, die  
heilsam in Krankheiten der Athmungsorgane und des  
Nervensystems wirken, hat es sich der  
Apotheker Bittner in Reichenau zur Aufgabe  
gemacht, Versuche anzustellen, wie es  
möglich wäre, das Heilsame des Fichten-  
nadelwaldes ins Zimmer zu übertragen. Nach  
fünfjährigen mühsamen Versuchen ist es  
ihm nun gelungen, einen Extract, Bittners  
„Coniferen-Sprit“ genannt, herzustellen,  
welcher in seiner Anwendung den heilsamen  
Nadelwald vollkommen ersetzt, dessen balsamischen Duft ins Zimmer trägt,  
die Luft in diesem mit ätherisch-ölgigen und balsamisch-harzigen Stoffen schwän-  
gert und diese direct in die Athmungsorgane gelangen lässt. Der Gebrauch des  
„Coniferen-Sprit“ ist angezeigt bei Husten, Hustenreiz, Bronchial-Katarrh,  
Brustschmerzen, Schwäche der Brust, Asthma, Emphysem, Bluthusten, Tuber-  
culose, chronischer Heiserkeit, Katarrhen des Kehlkopfes und bei Nervenleiden.  
Die stark ozonisierende Eigenschaft des „Coniferen-Sprit“ bedingt  
seine Anwendung in allen Krankenzimmern, in allen an Stümpfen und  
tiefen Orten gelegenen Wohnungen, da die Luft stets rein und gesund er-  
halten wird, besonders aber bei Typhus, Diphtheritis, Hautkrankheiten,  
als: Blattern, Scharlach, und allen Epidemien gegen Ansteckung und  
Weiterverbreitung.

Als Einreibung und Umschlag leistet Bittners „Coni-  
feren-Sprit“ vorzügliche Dienste, bei örtlichem Schmerz,  
wie bei Rheumatismus, Gicht und rheumatischem Zahn-  
schmerz. Ferner ist Bittners „Coniferen-Sprit“ ein hoch-  
zuschätzendes Mundwasser und Zahn-Reinigungsmittel.  
(Siehe Gebrauchsanweisung).  
Einzig und allein echt ist Bittners „Coniferen-Sprit“  
bei **Jul. Bittner, Apotheker in Reichenau, Nieder-  
österreich**, und in den unten angeführten Depôts zu haben.  
Preis einer Flasche „Coniferen-Sprit“ 80 kr., 6 Flaschen  
4 fl., eines Patent-Zerstäubungsapparates fl. 1.80.  
Zu haben in Laibach bei **Jul. v. Trukóczy, Apotheker.**  
Nur echt mit der Schutzmarke in schwarzer  
und rother Farbausführung. Der Patent-  
Zerstäubungsapparat trägt die Firma „Bittner, Reichenau, N.-Ö.“ ein-  
gegossen. (4393) 4-1



**Vorläufige Anzeige.**  
Den 23. d. M. trifft die grosse weltberühmte  
**Kreutzbergische Menagerie**  
hier ein und wird ihre Aufstellung  
**Lattermanns-Allee vis-à-vis dem Coliseum**  
nehmen, wo sie mit ihren seltenen Thieren sowie ihren grossen Vorstellungen dem hoch-  
verehrten Publicum von Laibach und Umgebung eine genussreiche Unterhaltung bieten  
wird. Unter anderen Specialitäten besitzt das Etablissement fliegende Hunde oder Vam-  
pyre aus Ostindien u. s. w. Alles Nähere die Anschlagzettel, welche zur geneigten Beach-  
tung empfehle.  
Hochachtungsvoll  
**A. Kreutzberg, Menageriebesitzer.**  
(4571) 6-6

**Börse-Aufträge.**  
Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und cou-  
lantest effectuirt im Börsencomptoir  
**S. Kohn,**  
Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,  
vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.  
(4478) 5  
Anfragen werden prompt beantwortet.

**MEIDINGER-OEFEN.**  
Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.  
Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige  
und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer  
des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Be-  
seitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange  
Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres  
**Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.**  
**Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.**  
Prospecte und Preislisten gratis und franco.  
**Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:**  
**H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.**  
Budapest, Thonethof.  
Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf  
der Innenseite der Ofenthüren ein-  
gegossen. (3219) 20-13




**Ferdinand Bilina & Kasch**  
in Laibach  
empfehlen ihr grosses Sortiment von  
**Filz- u. Gummi-Schuhen**  
in bester Qualität für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.  
Postsendungen nach Angabe der Schuhlänge werden prompt per Nach-  
nahme effectuirt. (4687) 3-2

**Höret und Staunet!**  
Das von einer Concursmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird  
tief unter dem Schätzungswerte abgegeben. — Gegen Einfindung des Betrages oder auch gegen  
Nachnahme von fl. 6-60 erhält jedermann ein äußerst gebiegenes Britanniasilber-Speise-Service  
von 51 Stüd (welches früher über fl. 40 gekostet hat), und wird das Weißbleiben der Bestede  
25 Jahre garantiert, und zwar:  
6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,  
6 feinste Britanniasilber-Gabeln,  
6 massive Britanniasilber-Speisefässer,  
12 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,  
1 schwerer Britanniasilber-Suppenschöpfer,  
1 schwerer Britanniasilber-Milchschöpfer,  
2 elegante Tafellächer,  
6 schöne massive Eierbecher,  
3 prachtvolle feinste Zuckertassen,  
1 Theeseker feinsten Sorte,  
1 vorzügl. Zucker- oder Pfefferbehälter,  
6 Stüd Britanniasilber-Eierlöffel.  
Als Beweis, dass dieses Inzerat auf keinem Schwindel beruht, veröffentliche ich einige  
von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über  
die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe, und verpflichte  
mich öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen.  
— Alle von anderen Firmen annoncierten Bestede sind wertlose Nachahmungen. Wer daher  
eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestellsort von  
**L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,**  
Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26. (4328) 20-4  
Wohlgeborener Herr Nelken! Ich habe Ihre prompte Sendung mit Britanniasilber  
erhalten und war damit vollkommen zufrieden. — Sie hatten mit vollem Rechte angekündigt,  
dass kein Schwindel dabei sei. Wollen Sie mir wiederum nachstehende Ware senden  
**Heinrich Lanz Ritter von Lamrau,**  
Postralh des k. k. obersten Gerichts- und Cassationshofes in Pension, in Graz.  
Euer Wohlgeborener! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britannia-  
silberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zu-  
kommen zu lassen.  
Mit Achtung  
Klein Schellen (Siebenbürgen).  
Simon Fernengel, ev. Pfarrer.  
Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: **Wilmar Graf Valsky;**  
Dann in Stübing; **Karl Prud, Koltha; Ferd. Wantschura, k. k. Steueramtsadjunct in Zammitz;**  
**Kajetan Keretter in Trient; Diehl, k. k. Postmeister, Hofstovic; Sevelmayer, k. k. Gendarm, Buchers**  
(Böhmen); **Franz Holzer in Feltzdorf; Graf Karl Forgách, Ghymes u. c. c. eingelassen.**  
**Puzpulver** für meine Britanniasilber-Bestede ist in großen Schachteln à 15 kr. bei mir  
zu haben. Wegen tiefen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.



# Essigsiedererei

ist preiswürdig zu verkaufen. — Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr

**Gustav Fischer**

(4732) 3—1 in Laibach.

(4733) 3—1 Schöne

# Grabkränze

in grosser Auswahl, wie auch auf Verlangen Bouquets und andere Grabdecorationen bei

**Gerti Nekrep,**

Spitalgasse 9, I. Stock (Schreyer'sches Haus).

(4734) 3—1 Ein möbliertes

# Monatzimmer

ist sofort zu vergeben

Congressplatz Nr. 2, III. Stock.

**Herbstanzüge** von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winterröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon

**M. Kunc,**

Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach.

Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 8

# Männliche Schwäche

zustände, namentlich durch die zerrüttenden Folgen geheimer Jugendünden, Ausschweifungen etc. hervorgerufen, sicher und dauernd zu beseitigen, zeigt allein das bereits in 78 Auflagen erschienene Buch:

**Dr. Ketaus Selbstbewahrung.**

Mit 27 Abbild. Preis 2 fl.

Zu beziehen ist dasselbe durch G. Pöndes Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3817) 12—6

Wesentliche Preisermäßigung!

# Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme (Emballage frei). (3801) 20—10

- Mocca, echt arab., hocharomatisch . . . fl. 7-15
- Morado, vorzüglicher Geschmac . . . 6-50
- Ceylon, Perl, extrafein . . . 5-80
- Ceylon, blaugrün, edel . . . 5-50
- Ceylon, Plantat, extrafein . . . 5-15
- Java I., goldgelb, hochfein . . . 5—
- Java II., goldgelb, sehr fein, mild . . . 4-50
- Cuba, grün, sehr fein, kräftig . . . 4-90
- Perf-Mocca, fein, ergiebig . . . 4-90
- Java, grün, fein, kräftig . . . 4-40
- Samos, ergiebig . . . 4-10
- Domingo, wohlgeschmeckt . . . 3-90
- Rio, kräftig . . . 3-75

Sämmtliche Sorten in bekannter reeller Lieferung. Preisverzeichnis über Thee, Delicateffen, Conserven etc. auf Wunsch zu Diensten.

**Rob. Kayherr, Hamburg.**

# Reise-Plaids

per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3 10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmantelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dorsing, Loden, Filz, Tüffel, Billardtöcher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt

**Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage** in Brünn. (3787) 24—17

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

# Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweissblättern,**

die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Laibach und Umgegend allein auf Lager Herr

**Albert Schäffer,**

Handschuhmacher und Bandagist, Congressplatz Nr. 8.

Preis per Paar 30 kr., 3 Paare 85 kr. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. Oder im September 1881.

(4120) 11-8 **Robert v. Stephani.**

**Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:**

**Heinrich Kenda, Laibach.** (4202) 10

# P. Kajzel,

Glashandlung am Alten Markte Nr. 30,

empfiehlt zu Allerheiligen und Allerseelen sein reichhaltiges Lager von

# Grablampen,

welche billigst verkauft und auch gegen eine mässige Gebühr (4622) 2-2

ausgeliehen werden.

Auch werden mit Kernenschlitt gefüllte

# Grablämpchen

billigst ausgeliehen.



# Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

- Hemden** aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.
- Hemden** aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.
- Hemden** aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.
- Hemden** aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.
- Hemden** aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.
- Hemden** aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.
- Hemden** aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
- Hemden** aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
- Hemden** aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.
- Hemden** für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen** aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen** aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
- Devans** (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger. Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager. Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt. Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (4505) 2

Hochachtend

**C. J. Hamann.**

# Fenster- und (4694) 6-2

**Thüren-Verschliessungs-Cylinder,** Schutz gegen Einströmen kalter Luft und gegen Rheumatismus. Montierung einfach mit Klebestoff, auf Verlangen wird selbe besorgt.

**C. Karinger, Laibach.**

# Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird allsogleich aufgenommen im Specereigeschäft der Herren **Klasnič & Comp.** in Villach. (4692) 5—4

# Restauration Kavčič

neben der Klosterfrauen-Kirche, auch Gasthaus „zum Gärtner“ genannt.

Ich beehre mich dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich am 15. d. M. die oben genannte Restauration eröffnet habe, und werde bei aufmerksamster Bedienung mit gutem Wein, vorzüglichem Kosler Kaiser-Bier, schmackhaften und billigen Speisen überhaupt dafür Sorge tragen, dass jeder Gast zu seiner vollsten Zufriedenheit bewirtet werden wird. Auch wird Abonnement für Mittags- und Abendkost eröffnet.

Zahlreichem Besuche seitens des p. t. Publicums und meiner Freunde entgegensehend, empfehle ich mich ganz ergebenst.

**J. Kavčič,**

(4711) 3—2 Restaurateur.

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. **Medaillen** verschiedener Ausstellungen.

Durch 30 Jahre erprobtes **Anatherin-Mundwasser** von **Dr. J. G. Popp**, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I., Bognergasse 2.

Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 4 grosse Flasche zu fl. 1.40, 4 mittlere zu fl. 1.— u. 4 kleine zu 50 kr.

**vegetabil. Zahnpulver** macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu beschädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.

**Anatherin-Zahnpasta** in Glasdosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel.

**aromat. Zahnpasta**, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.

**Zahn-Plombe**, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.

**Kräuter-Seife**, angenehmstes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.

Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in

Laibach bei: J. Sroboda, Julius von Trnkoczy, E. Birschitz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petricić, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; C. Lassnik, Geb. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth.; Gurfeld: F. Bömes, Apoth.; Idria: J. Wario, Apoth.; Krainburg: C. Schannik, Apoth.; Rudolfswert: C. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15—11

# Grabkränze,

Rosen, Lorbeeren, Lilien, Myrten, Vergissmeinnicht etc. etc. aus Metall in reichster Auswahl bei (4618) 3—2

**Josef Stadler, Spengler,** Schustergasse Nr. 4.

Billige metallene Blumentopfuhüllungen, in verschiedenen Farben decoriert.

# Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in **Gold, Vulcanit oder Celluloid** schmerzlos eingesetzt. **Plomben in Gold** etc. Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

**Pustgas-Narkose**

beim (4597) 4

**Bahnarzt A. Paichel,** an der Pradeck-Brücke im I. Stock.

# Täglich frische Haché-Pasteten

(4306) 10 9 bei

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz.

Frisch angelangt in feinsten Qualität empfiehlt die Handlung von

# POHL & SUPAN

in Laibach, Wienerstrasse (zum Telegraphenamt): (4677) 3-2

**Marinierten Aalfisch, Anchovis, Caviar, russische Sardinien, französische Sardinien in Oel, Hamburger Fetthäringe, Paprikaspeck, Kremser und französischen Senf, Znaimer Gurken, böhmischen Powidl, Mohn, Linsen und Erbsen.**

Auf Erfahrung gestützte Urtheile über die bewährten

# Johann Hoff'schen Malzfabrikate.

Erzielte Heilerfolge des allein echten Johann Hoff'schen Malz-extrakt-Gesundheitsbieres, der Malz-Gesundheits-Chocolade und Brust-Malzbonbons bei Husten, Brustleiden, Körperschwäche, Blutarmuth etc.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn

# Johann Hoff,

königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

# Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextraktes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, Wien, Fabrik, Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse N. 8.

Euer Wohlgeboren!

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht unterlassen, die Mittheilung zu machen, dass meine Frau seit einem halben Jahre mit den besten Erfolgen Ihr Malzbier gegen Schwächezustand und Husten gebraucht, denn während meine Frau seit Jahren im Herbst und Frühjahr, trotzdem sie ganze Apotheken voll Medicamente verzehrte, vom heftigsten Husten gequält wurde und ihre Kräfte schwanden, ist meine Frau seit dem Gebrauch des Malzbieres von allem Husten befreit und kräftig aussehend. Sie wird auch bis auf weiteres das Malzbier gebrauchen. Ich gebe dieses Zeugnis mit dem Bemerken, dass ich sehr skeptisch an den Gebrauch des Malzbieres gegangen, nun aber ein absoluter Anhänger desselben bin. Bitte um Zusendung von 58 Flaschen Malzextrakt-Gesundheitsbier und 12 Beutel Malzbonbons. S.-A.-Ujhely, den 14. Mai 1881.

Achtungsvoll

**Robert Gross,**

Ober-Inspector der österr.-ung. Nord-westbahn.

# Aerztliche Aussprüche.

Prof. Dr. Zeiteles, Olmütz: Hoff's Malzextrakt und Malz-Chocolade treffliche Stärkungsmittel. — Prof. Dr. Kletinsky in Wien, Geh. Sanit.-Rath Dr. Grätzer, Breslau: Keine besseren Heilmittel als Hoff'sches Malzextrakt und Hoff'sche Malz-Chocolade. — Prof. Dr. Leyden, Leipziger Platz 6 bis 8, Berlin, verordnet die Hoff'schen Malzpräparate in Schwächezuständen. Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots bei den Apothekern: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, H. den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Wencel, Josef Terdina, Schussnig & Weber. (4522) 4—3